

Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Fachausschusses „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 13.05.2026 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Nr.: XIV/03/26

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank (Verkehr)
Norbert Holzapfel (Verkehr)
Ute Pesara (beides)
Dieter Winge (Verkehr)
Martin Reinekehr (Bau)
Hanspeter Halle (Bau)
Arndt Overbeck (Verkehr)

Sachk. Bürger

Peter Ullrich (beides)
Thorsten Schildt (Bau)
André Zeiger (Bau)

Vertreter § 23.5

Timm Brethauer (beides)

Verhindert sind:

Johannes Busker (Verkehr)
Sven Schulte (Bau)
Tobias Stehle (beides)
Yakup Celik (beides)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/26 der gemeinsamen Sitzung FA „Bau Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“ am 11.03.2026**
- TOP 3: TOEB-Beteiligung: Erörterung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Grünzugs West**
- TOP 4: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Sach- und Ausgabenstände**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit beider Gremien wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird nach einer anlassbezogenen Erweiterung um einen TOP 1a) „Neubesetzungen in den Gremien“ beschlossen.

Für den Themenspeicher wird vorgemerkt:

Befassung mit der sog. „Fahrradpremiumroute“, sowie sich neue Sachstände, insbesondere im Hinblick auf die laufenden Ankaufverhandlungen zwischen der FHB und der Liegenschaftsverwaltung der Deutschen Bahn AG ergeben.
Kenntnisnahme.

TOP 1a: Neubesetzungen in den Gremien

Ute Pesara hat ihr Ausscheiden aus der CDU (Partei und Fraktion) bekanntgegeben. Fortan verbleibt sie in den Gremien als Vertreterin nach § 23.5 Ortsgesetz.

Dies macht Neusetzungen in beiden Fachausschüssen erforderlich.

Im FA „Bau und Inneres“ verbleibt der Zugriff auf den Sitz gem. Schepers/Lague bei der CDU. Norbert Holzapfel übernimmt den Platz und wird gleichzeitig einstimmig zum neuen Sprecher des Fachausschusses gewählt.

Der Sitz von Frau Pesara im FA „Verkehr und Umwelt“ geht derweil an Arndt Overbeck.

Innerhalb der Fraktion „Die Linke“ übernimmt Dieter Winge den Sitz sowie den Sprecherposten im FA „Verkehr und Umwelt“ (einstimmige Wahl) von Marina Grünwald, die zuvor auf eigenen Wunsch aus dem Beirat ausgeschieden war.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/26 der gemeinsamen Sitzung FA „Bau Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“ am 11.03.2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: TÖB-Beteiligung: Erörterung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Grünzugs West

Gemäß Rückmeldung des Fachreferates „Grünordnung“ der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft wird von einer weitergehenden Erörterung abgesehen. Zur Begründung führen die zuständigen Stellen an, dass die aktuell im Rahmen der TÖB vorgelegte Entwurfsplanung des Büros BGMR zum Grünzug West bereits durch den Beirat im Rahmen der frühzeitigen, vorgezogenen Beteiligung in der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 24.11.2025 vorgestellt und mit einer Stellungnahme beider Gremien beschlossen wurde.

Aufgrund der bestehenden Stellungnahme ist eine neuerliche Befassung der beiden Gremien mithin nicht mehr notwendig.

Nach Auswertung der Rückmeldungen und weiterer ggf. relevanter Belange wird das Büro BGMR anschließend mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung beginnen, über die weiteren Arbeitsschritte informiert die Fachbehörde sodann zu gegebener Zeit. Kenntnisnahme.

TOP 4: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Sach- und Ausgabenstände

Es wird darauf hingewiesen, dass das Stadtteilbudget aktuell immer noch Einlagen i.H.v. rd. 248.000 Euro aufweist. Die Ortspolitik wird angeregt, Vorschläge für den sachgerechten Einsatz der Mittel im Stadtteilgebiet zu entwickeln. Kenntnisnahme.

TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Fraktionsübergreifender Beschlussantrag: Ergänzungsantrag zur Umbenennungsabsicht „Reitbrake“ in „An der Kriegsgräberstätte“:

Die Fachausschüsse „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Beirates Gröpelingen beschließen, entsprechend der angefügten Skizze, lediglich das Teilstück der Verkehrsfläche „Reitbrake“ hinter dem Grundstück der Firma Nehlsen in „An der Kriegsgräberstätte“ umzubenennen. Gemäß schriftlicher Vorabsprache entspricht dies dem mehrheitlichen Wunsch der Beiratsmitglieder.

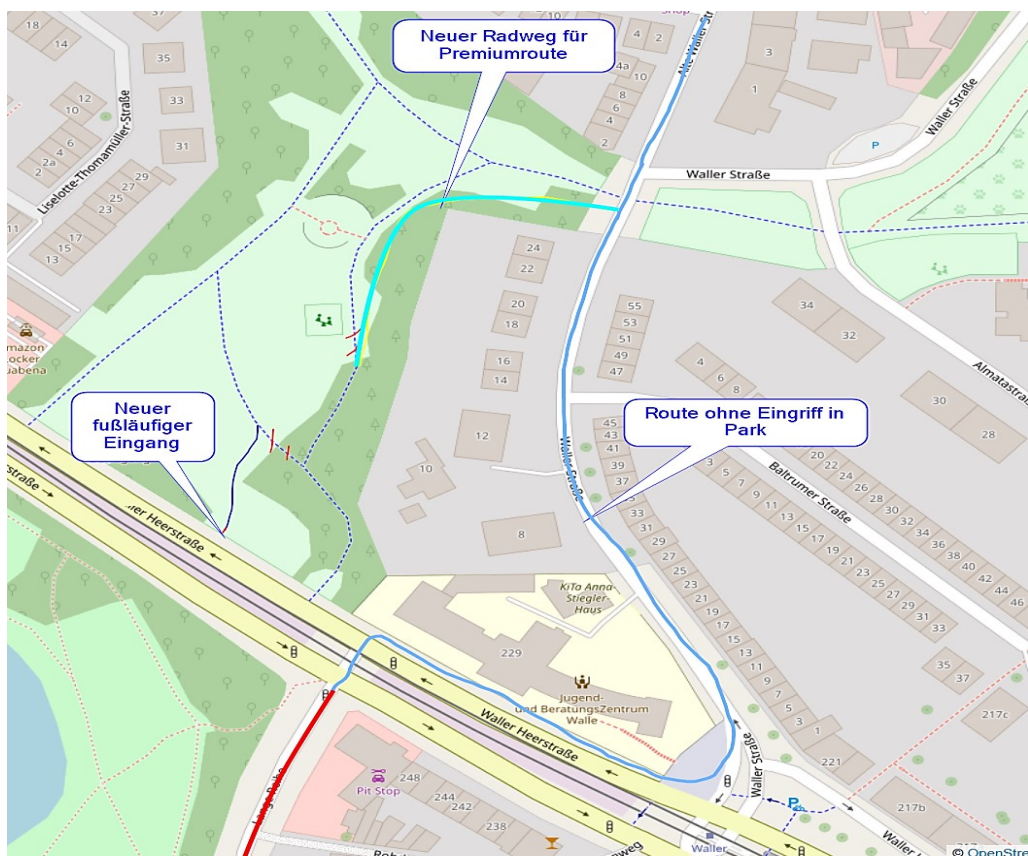
Zur Begründung wird angeführt, dass die partielle Abwandlung der ursprünglichen Beschlusslage des Stadtteilbeirates Gröpelingen v. 05.02.2025 in Ansehung des

Umstandes erfolgt, dass der Firma Nehlsen als derzeit einzig verbliebenem Anrainer seine bestehende Adressierung belassen bleibt und dies einer konfliktfreien und damit raschen Umsetzung des Vorhabens zuträglich sei.
Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung)

Fraktion Bd. 90/Die Grünen: Verlegung der Zugänge des Grünzuges West auf Höhe des auslaufenden Teilstückes der Fahrradpremiumroute „Lange Reihe“ (Walle):

Nach Fertigstellung eines Teilstückes der Fahrradpremiumroute auf Waller Gebiet (Einmündung an der „Langen Reihe“ in die Waller Heerstraße) auf Höhe des Eingangs zum Grünzug, wird die Befürchtung gehegt, dass dies infolgedessen zu vermehrter Fortsetzung von Radfahrten auf Gröpelinger Gebiet führen könnte. Dies liefe wiederum dem Beiratwillen zuwider, die Premiumroute über die Alte Waller Straße und anschließend über den Mählandsweg weiterzuführen. Die Schaffung eines neuen fußläufigen Zugangs und die Führung einer alternativen Premiumroute, die kurzzeitig durch den Park führt, sodann aber in die Alte Waller Straße ausläuft, um die verschiedenen Verkehrsarten wirkungsvoll zu trennen, wird daher angeregt (vgl. Skizze).

Es ergeht ein dementsprechender einstimmiger Beschluss, die Empfehlung an den Waller Beirat weiterzureichen.



Verkehrsführung Amselstraße:

Anwohnerinnen und Anwohner aus der Amselstraße bringen vor, keine Hauswurfsendungen des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) erhalten zu haben, die über die neue Verkehrsregelung (einseitiges Halteverbot) unterrichten. Es wird Unverständnis geäußert und die Notwendigkeit der Maßnahme angezweifelt. Das Ortsamt setzt sich mit dem ASV in Verbindung. Kenntnisnahme.

Anforderung der ausgelesenen Daten der stadteigenen Geschwindigkeitsmesstafel (GMT):

Eine Anfrage bei der BSAG nach Übermittlung der Daten der Geschwindigkeitsmesstafel (GMT) für die Standzeiten in den Straßen „Pastorenweg“ und „Am Fuchsberg“ wird zugesichert. Kenntnisnahme.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

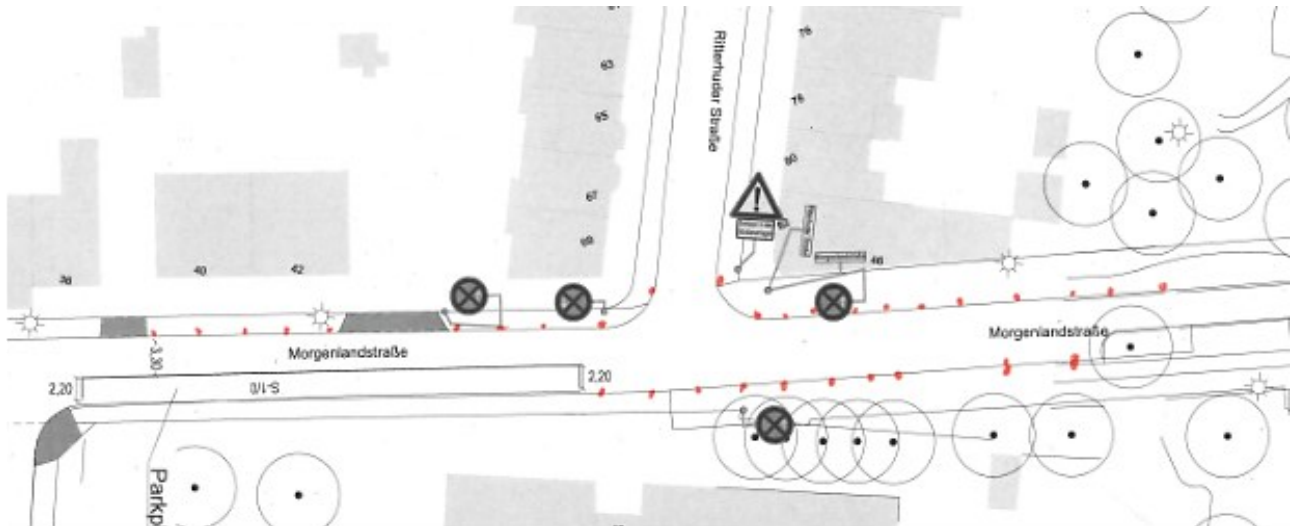
- Anordnung zur Sicherung einer Baustelle am „Schwarzen Weg“ von „Gröpelinger Heerstraße“ in Richtung DB-Unterführung „Deppenbrock“: Einrichtung einer Halteverbotsstrecke aufgrund des Baus eines zusätzlichen Gleises der Strecke Bremen-Burg-Langwedel, Maßnahmeträger: DB InfraGo AG Frankfurt a.M. (Kenntnisgabe an Beiratsmitglieder und SKBinnen).
- Ergebnis eines Ortstermins zur Verkehrssituation an der „Morgenlandstraße“/„Fischerhuder Straße“ zur sog. „Elterntaxenproblematik“: Wiederinlaufsetzung eines Anhörungsverfahrens, das die Einrichtung markierter Parkplätze vor dem Schulgrundstück vorsieht. Dabei sollen zugleich - finanziert über das Stadtteilbudget – entlang des Fußweges von der Einmündung der Fischerhuder Straße in die Morgenlandstraße bis an den Grünzug West Sicherungsposten errichtet werden, um die Schulkinder gegen den gefährdenden „Elterntaxen“-Verkehr abzuschirmen (mehrheitliche Zustimmung im Umlaufverfahren).



Der Erhaltungsbezirk des ASV teilt im Ergebnis dessen mit, dass die Standorte der zu setzenden Poller bereits markiert wurden und der Auftrag an die beauftragte Firma erteilt wird. Die Umsetzung der Maßnahme wird indes einige Wochen in Anspruch nehmen.

Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Maßnahme eine wohlverstandene Ausnahme bleiben muss, weil kein Präzedenzfall für viele andere Orte im Stadtteil geschaffen werden und der Eindruck vermieden werden soll, dass sich für vergleichbare andere Stellen eine Art Anspruch auf Pollerstellungen ableitet.

Insgesamt sollen ca. 35 Poller gesetzt werden (vgl. Skizze), der Bereich der Feuerwehrezufahrt bleibt dabei ausgespart.



Ritterhuder Heerstraße: Mitteilung des Erhaltungsbezirks des ASV:

Aufgrund der witterungsbedingt aufgetretenen tiefen Schlaglöcher in der Ritterhuder Heerstraße (Bereich zwischen dem Parkplatz an der Wümme-Brücke und der Brücke über den Maschinenfleet) wird in der Zeit v. 19.07.-26.07.2026 im Zuge einer Vollsperrung eine Großbaumaßnahme umgesetzt. Hierzu ist die Anlieferung von rd. 2.500 t Asphaltbinderschicht und 15.000m² Asphaltdeckschicht herzustellen und anzuliefern. Im Zuge dieser Maßnahme werden voraussichtlich ca. 170 Lkw Ladungen transportiert und große Maschinen zum Einsatz kommen.

Radweg zwischen „Am Krähenberg“ und der Fußgängerquerung an der „Oslebshauer Heerstraße“:

Zur Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrende soll ein Lückenschluss hergestellt werden, indem der Radweg zwischen „Am Krähenberg“ und der Fußgängerquerung an der „Oslebshauer Heerstraße“ baulich mit roten Pflastersteinen hergestellt wird.

Hier ist mit einer Bauzeit von ca. vier Wochen auszugehen. Die Ausführungszeit ist hier noch mit der Baustellenkoordination abzustimmen. Gegebenenfalls ist mit der baulichen Umsetzung im Spätsommer / Herbst zu rechnen.

Erzählfestival „Feuerspuren“:

Antrag auf Sondernutzung des Straßenraumes (08.11.2026 von 08:00 – 23:00 Uhr, inkl. Auf- und Abbau) in der „Lindenhofstraße“: Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung im Umlaufverfahren der FAe „Bau“ und „Verkehr“).

Versetzung der Geschwindigkeitsmesstafel (GMT) an die Straße „Auf den Hunnen“:

Installation auf Höhe der Hausnummer in stadtauswärtiger Fahrtrichtung (Höhe Hausnr. 21); dies erfolgte aufgrund der mangelnden Praktikabilität eines anderslautenden Beiratsbeschlusses und Anwohneranschlags nach der Beratung mit der Polizei.

Kenntnisnahme durch den Fachausschuss.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin FA Bau:

Sprecher FA Verkehr:

- Ingo Wilhelms -

- Ute Pesara -

- Dieter Winge -